Seit dem 70. Jahrestag der Befreiung vom Nationalsozialismus und dem Ende des 2. Weltkrieges in Europa - so heißt der Gedenktag offiziell in MV - kommen Delegationen des Russischen Veteranenverbandes der Gruppe der Streitkräfte in Deutschland nach Schwerin und in andere Städte des Ostens Deutschlands.

Unter dem Motto „**Stiftung West-Östliche Begegnungen und Freundschaftsgesellschaften als gute Gastgeber**“ waren vom 7.-11. Mai 2017 zur Teilnahme an Veranstaltungen und Begegnungen in Berlin, Potsdam, Dresden, Schwerin und Erfurt russische Veteranen zu einem Besuch. In Schwerin konnten wir Mussa Supjanowitsch Kawrajew vom Regionalverband Tschetschenien aus Grosny für 2 Tage begrüßen. In der DDR-Zeit hatte er in Bernau gedient; heute ist er Geschichtslehrer.

Mussa Kawrajew legte nicht nur am Denkmal "Die Mutter" in Raben Steinfeld unter Anwesenheit des Ministerpräsidenten einen Kranz nieder sowie bei der städtischen Kranzniederlegung am Denkmal des Kämpfers der Roten Armee auf dem Friedhof der Opfer des Faschismus, sondern stand auch bei einer Runde an Geschichte und Gegenwart Russlands Interessierter Rede und Antwort. Das Treffen fand in der Schweriner Schleifmühle statt.

Am nächsten Tag wurden ihm durch Vertreter der Regionalgruppe des Vereins zur Pflege der Traditionen der Nationalen Volksarmee und Grenztruppen der DDR Spuren der Sowjetarmee gezeigt. Ein Besuch am Lenin-Denkmal war natürlich auch obligatorisch, aber auch der der anderen Sehenswürdigkeiten der Landeshauptstadt.